

Mitteilung

über die ersten
9 Monate 2021

neu gedacht
neu gemacht



Wichtige Finanzkennzahlen	03
Brief des Vorstands	04
RATIONAL AG mit Rekordauftragseingängen in den ersten neun Monaten – Versorgungs- engpass beeinträchtigt Auslieferungen	06
Auftragseingang auf Rekordniveau – 17 % über 2019	06
207 Mio. Euro Umsatzerlöse im dritten Quartal 2021 – 23 % Wachstum gegenüber Vorjahr	06
Umsatzerlöse leicht durch Währungseffekte beeinflusst	06
iCombi und iVario – die neuen Standards der Gartetechnologie	06
56 % Rohertragsmarge in den ersten neun Monaten 2021 – 55 % im dritten Quartal	06
23 % EBIT-Marge nach neun Monaten	07
145 Mio. Euro operativer Cashflow	07
Mitarbeiter	07
Prognose 2021	08
Gesamtergebnisrechnung	09
Bilanz	10
Kapitalflussrechnung	11
Eigenkapitalveränderungsrechnung	12
Impressum/Disclaimer	14

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht überwiegend die Sprachform des generischen Maskulinums angewandt. Wir weisen darauf hin, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Einzelwerte und Summen können in manchen Fällen aufgrund von Rundungen abweichen.

Wichtige Finanzkennzahlen

in Mio. EUR	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	Veränderung absolut	Veränderung in %	9 Monate 2021	9 Monate 2020	Veränderung absolut	Veränderung in %
Umsatz nach Regionen								
Deutschland	28,7	21,0	+ 7,7	+ 37	76,8	60,2	+ 16,6	+ 27
Europa (ohne Deutschland)	90,2	78,5	+ 11,7	+ 15	259,2	210,1	+ 49,1	+ 23
Nordamerika	35,6	28,0	+ 7,6	+ 27	103,0	83,3	+ 19,7	+ 24
Lateinamerika	9,0	5,4	+ 3,6	+ 65	23,8	17,2	+ 6,6	+ 38
Asien	32,2	27,3	+ 4,9	+ 18	91,9	70,9	+ 21,0	+ 30
Übrige Welt	11,3	7,9	+ 3,4	+ 42	31,6	24,6	+ 7,0	+ 29
Auslandsanteil (in %)	86	88	- 2	-	87	87	0	-
Umsatz nach Produktgruppe								
iCombi	188,6	151,0	+ 37,6	+ 25	526,3	421,3	+ 105,0	+ 25
iVario	18,3	17,2	+ 1,1	+ 6	60,0	44,9	+ 15,1	+ 34
Umsatz und Ergebnis								
Umsatzerlöse	206,9	168,2	+ 38,7	+ 23	586,3	466,3	+ 120,0	+ 26
Umsatzkosten	92,5	74,2	+ 18,3	+ 25	258,1	209,2	+ 48,9	+ 23
Bruttoergebnis vom Umsatz	114,5	94,1	+ 20,4	+ 22	328,2	257,0	+ 71,2	+ 28
in % der Umsatzerlöse	55,3	55,9	- 0,6	-	56,0	55,1	+ 0,9	-
Vertriebs- und Servicekosten	46,3	36,7	+ 9,6	+ 26	134,9	126,3	+ 8,6	+ 7
Forschungs- und Entwicklungskosten	10,3	9,0	+ 1,3	+ 15	33,4	30,7	+ 2,7	+ 9
Allgemeine Verwaltungskosten	9,9	8,5	+ 1,4	+ 16	29,3	27,9	+ 1,4	+ 5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	49,7	36,8	+ 12,9	+ 35	134,1	64,4	+ 69,7	+ 108
in % der Umsatzerlöse	24,0	21,9	+ 2,1	-	22,9	13,8	+ 9,1	-
Ergebnis nach Steuern	37,8	28,5	+ 9,3	+ 33	102,0	46,4	+ 55,6	+ 120
Bilanz								
Bilanzsumme					760,9	645,8	+ 115,1	+ 18
Eigenkapital					581,3	500,7	+ 80,6	+ 16
Eigenkapitalquote (in %)					76,4	77,5	- 1,1	-
Cashflow								
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit					145,1	45,7	+ 99,4	+ 217
Zahlungswirksame Investitionen					16,4	21,9	- 5,5	- 25
Freier Cashflow ¹					128,7	23,8	+ 104,9	441
Mitarbeiter zum 30.09.								
					2.216	2.213	+ 3	+ 0
Kennzahlen zur RATIONAL-Aktie								
Gewinn je Aktie (in EUR)					8,97	4,08	+ 4,89	+ 120
Aktienkurs zum Quartalsende ² (in EUR)					814,60	669,00	+ 145,60	+ 22
Marktkapitalisierung ^{2,3}					9.262,0	7.606,5	1.656	+ 22

1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Investitionen

2 Xetra

3 zum Bilanzstichtag

Brief des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und Geschäftspartner,

die Großküchenbranche erholt sich seit März 2021 weltweit sehr dynamisch. Unsere Auftragseingänge erreichten zuerst im zweiten und dann dritten Quartal neue Rekordniveaus. Getrieben wurde dies neben der allgemeinen Markterholung und der wachsenden Zuversicht in der Branche, von Nachholeffekten aufgrund der Fertigstellung verschobener Projekte, der Nutzung zahlreicher staatlicher Hilfsmaßnahmen durch unsere Endkunden und vorgezogenen Käufen wegen erwarteter Lieferengpässe. Neben den genannten allgemeinen Faktoren, die der ganzen Industrie helfen, führen wir diese besonders erfreuliche Entwicklung auf die höchste Zuverlässigkeit und Innovationsführerschaft unserer Produkte zurück. Mit beiden im Jahr 2020 eingeführten neuen Produktgenerationen stiften wir nochmals mehr Kundennutzen. In Zeiten von wirtschaftlich höherem Druck oder sehr knappem Personal bei unseren Kunden sind Vorteile wie die Garintelligenz, die es seit 2004 nur bei RATIONAL gibt, oder der erneut gesenkte Verbrauch von Energie, Reiniger oder Wasser wichtige Gründe für Kunden, einen nachhaltigen RATIONAL iCombi oder iVario zu erwerben. Daneben erhalten unsere Kunden seit Jahren zahlreiche kostenlose Dienstleistungen, die andere Wettbewerber nicht anbieten können oder wollen.

Die Kehrseite des erfreulichen Auftragseingangs ist die dadurch verschärfte Liefersituation beim iCombi Pro. Unser Fertigungssystem ist höchst flexibel und wäre in der Lage, auch die gesteigerten Mengen zu fertigen. Wenn jedoch Lieferanten und Vorlieferanten ihre zugesagten Mengen kurzfristig nicht liefern oder reduzieren, dann hilft das nicht. Seit Mitte August wissen wir, dass es im vierten Quartal und Anfang 2022 einen Engpass an Prozessoren geben wird. Deshalb wird aktuell ein weiterer Lieferant für Prozessoren qualifiziert, der voraussichtlich ab Januar 2022 helfen sollte, die angespannte Lage zu verbessern.

Im September 2021 haben wir unsere Handelspartner und Kunden darüber informiert, dass wir neue Aufträge für den iCombi Pro, der normalerweise rund 80 % unseres Combi-Dämpferabsatzes ausmacht, erst mit Auslieferung im ersten Quartal 2022 annehmen können. Der iCombi

Classic ist erhältlich, aber mit längeren Lieferzeiten. Hier hatten wir umgehend die Kapazitäten erhöht. Der iVario ist nicht vom Prozessorengepass betroffen; andere fehlende Bauteile sorgen aber auch hier für deutlich längere Lieferzeiten. Beim Wettbewerb sehen wir eine ähnliche angespannte Liefersituation. So melden beispielsweise 96 % der Mitglieder der North American Association of Food Equipment Manufacturers (NAFEM) in einer Umfrage vom 21. September Engpässe und Logistikprobleme.

Auch in dieser ungewöhnlich schwierigen Situation werden wir allen Kunden entsprechend unserer Philosophie bestmöglich helfen. Für Kunden, die aufgrund einer Notsituation dringend ein Gerät benötigen, finden wir kreative Lösungen. Um einen Engpass bei manchen Kunden bei gleichzeitigem Lageraufbau bei anderen Kunden oder Händlern gegenzusteuern, priorisieren wir Aufträge mit einem konkreten und dokumentierten Kundenbedarf. Für Bestandskunden ist besonders wichtig, dass es im Bereich der Serviceteile kaum Einschränkungen gibt und für Reparaturen und Wartungen die wichtigen Artikel verfügbar sind.

Kreative Lösungen sind eine grundlegende Stärke von RATIONAL. Um die Lieferbereitschaft bei Vorhandensein aller Komponenten möglichst schnell wieder hochzufahren, werden wir mehrere Tausend iCombi Pro Geräte bis auf das fehlende Teil fertiggearbeitet, in Landsberg lagern oder an unsere großen Lagerstandorte versenden. Bei Verfügbarkeit der fehlenden Komponenten werden wir die Geräte in Landsberg oder vor Ort fertigstellen. In den Tochtergesellschaften übernehmen unsere Servicekräfte oder zertifizierte RATIONAL-Servicepartner diese Arbeit, so dass die Qualität genauso hoch ist, wie bei einem vollständig in einem Zug gefertigten iCombi Pro. Wir gehen davon aus, dass wir damit Lieferverzögerungen an unsere Kunden auf ein Minimum reduzieren zu können.

Die Lieferengpässe führen zu teilweise deutlichen Preisanstiegen für Vorprodukte und Rohstoffe. Für einige Elektronikkomponenten haben sich die Kosten in diesem Jahr vervielfacht. Ein wichtiger Bestandteil unserer Edelstahl-

kosten ist der sogenannte Legierungszuschlag. Dieser hat sich seit Jahresbeginn bereits um rund 30 % erhöht. Insgesamt gehen wir für das restliche Jahr und auch die folgenden Jahre von einem signifikant höheren Kostenniveau für die Herstellung unserer Produkte aus.

Jeder, der RATIONAL kennt, weiß, dass wir Preise grundsätzlich nur in Ausnahmefällen erhöhen. In der Regel ist dies regional begrenzt, um beispielsweise auf nachteilige Währungskursentwicklungen in einzelnen Märkten zu reagieren. Deshalb sind die Preise in vielen Märkten seit mehr als zehn Jahren nahezu unverändert, obwohl die Produkte für den Kunden durch zahlreiche Innovationen dauernd besser wurden. Auch in der aktuellen Situation haben wir – getreu unserer Firmenphilosophie und im Gegensatz zu frühzeitigen Preisanpassungen einiger Mitbewerber – lange gewartet. Da sich nun abzeichnet, dass das Preisniveau dauerhaft erhöht bleiben wird, werden wir unsere Verkaufspreise beginnend ab November 2021 in Asien und Amerika bis April 2022 in den europäischen Märkten um durchschnittlich 6 % erhöhen.

Die Mehrzahl der RATIONAL-Kunden ist sehr zufrieden und loyal. Im dritten Quartal 2021 haben wir unsere aktuelle Kundenzufriedenheitsumfrage abgeschlossen, die dies erneut bestätigte. Dabei haben wir in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister rund 2.700 Kunden aus allen Kundengruppen in 15 Ländern online befragt. Erstmals verwenden wir zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit und zur Identifizierung von Verbesserungspotenzialen den in der Marktforschung gängigen und anerkannten „Net Promoter Score“ (NPS). Mit einem NPS von 61 liegen wir im sogenannten Best-of-Class-Bereich. Die Vergleichswerte für die Food & Beverage-Branche (NPS von 37) und für das produzierende Gewerbe als Gesamtes (NPS von 30) übertreffen wir deutlich. Besonders wichtig war den befragten Kunden die hohe Qualität, die Zuverlässigkeit und die einfache Bedienbarkeit der Produkte.

Neben der im Jahr 2021 wiederum im weltweiten Spitzenfeld liegenden Kundenzufriedenheit verfügt RATIONAL

über weitere Stärken: Wir haben in der Krise zu unseren U.i.U. (Unternehmer im Unternehmen®) gehalten – jetzt halten sie zum Unternehmen und helfen mit größtem Einsatz und viel Flexibilität, die schwierige Liefersituation zu meistern. Das Unternehmen hat aufgrund seiner finanziellen Stärke viel Spielraum und konnte und wird seine Zukunftsinvestitionen auch in turbulenteren Zeiten unverändert durchführen. Die Corona-Krise hat die Märkte für unsere Leistungen etwas verändert, aber keineswegs verkleinert. Daher sind wir zuversichtlich, dass sich der seit März 2021 wieder positive Trend auch im Jahr 2022 fortsetzen wird und wir damit wieder an den erfolgreichen Wachstumspfad der Vorkrisenzeit anknüpfen können. 75 % aller Gewerbeküchen, die sich einen RATIONAL Combi-Dämpfer leisten und ihn einsetzen können, haben noch keinen Combi-Dämpfer. Das ist unsere große Aufgabe, der wir uns seit Jahrzehnten mit voller Kraft und großer Ausdauer widmen!

Die Verschiebung der Auslieferung eines Teiles des Rekordauftragseingangs bedauern wir für unsere Kunden. Aufgrund von nie dagewesenen Beschaffungsengpässen und angespannten Lieferketten konnten wir nicht wie gewohnt eine schnelle Lieferung unserer Geräte garantieren. Andererseits werden sie für unser Unternehmen zu einem sehr erfreulichen Auftragsbestand anfangs 2022 führen.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021 können wir im Wesentlichen bestätigen. Genauere Informationen über den Ausblick finden Sie in der Quartalsmitteilung der ersten neun Monate 2021.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, beste Gesundheit und viel Erfolg. Unseren RATIONAL-U.i.U. danke ich im Namen aller Kunden für ihren Einsatz und ihr unvergängliches Streben danach, ihren Kunden besser zu helfen als sonst jemand.



Dr. Peter Stadelmann
Vorstandsvorsitzender der RATIONAL AG

RATIONAL AG mit Rekordauftragseingängen in den ersten neun Monaten – Versorgungsengpass beeinträchtigt Auslieferungen

- › Auftragseingang auf Rekordniveau
- › Umsatzerlöse im dritten Quartal um 23 % über Vorjahr – +26 % nach neun Monaten
- › 24 % EBIT-Marge im dritten Quartal – 23 % EBIT-Marge nach neun Monaten

Auftragseingang auf Rekordniveau – 17 % über 2019

Seit März 2021 hat sich die Auftragslage kontinuierlich verbessert. Im dritten Quartal 2021 erzielte RATIONAL ein Auftragsplus von fast 70 % gegenüber 2020 und von knapp 40 % im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019. Nach neun Monaten betrug der Anstieg der Auftragseingänge etwas mehr als 50 % gegenüber 2020, im Vergleich zu 2019 lagen die eingegangenen Aufträge rund 17 % höher.

Zu dieser sehr guten Entwicklung konnten alle Regionen beitragen. Insbesondere Asien und der deutschsprachige Raum waren mit Wachstumsraten von über 20 % gegenüber 2019 sehr erfolgreich.

207 Mio. Euro Umsatzerlöse im dritten Quartal 2021 – 23 % Wachstum gegenüber Vorjahr

Aufgrund der aktuell schwierigen Versorgungslage mit Komponenten war RATIONAL nicht in der Lage, den hohen Auftragsbestand zu bedienen. Trotz dieser Einschränkungen hat das Unternehmen mit Umsatzerlösen in Höhe von 206,9 Mio. Euro im dritten Quartal 2021 den Umsatz des dritten Quartals 2019 (2019: 213,2 Mio. Euro) nahezu erreicht. Im Vergleich zum coronabedingt noch reduzierten Umsatzniveau des Vorjahresquartals erreichte RATIONAL eine Umsatzsteigerung von 23 % (Vj. 168,2 Mio. Euro).

Nach neun Monaten resultierte daraus eine Umsatzsteigerung in Höhe von 26 % auf 586,3 Mio. Euro. Die regionalen Wachstumsraten im Vergleich zum Krisenjahr 2020 reichten von rund 20 % Europa bis zu rund 30 % in Asien.

Umsatzerlöse leicht durch Währungseffekte beeinflusst

In den vergangenen Monaten haben sich die wichtigsten Währungen positiv entwickelt. Dies hatte im dritten Quartal leicht positive Effekte auf die Umsatzentwicklung und die EBIT-Marge. Nach neun Monaten verbleiben aber dennoch in Summe leicht negative Effekte. Vor allem die signifikante Abwertung des brasilianischen Reals, aber auch der schwächere US-Dollar, chinesische Yuan, kanadische Dollar und mexikanische Peso schlugen sich negativ nieder. Nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres reduzierten die Wechselkursänderungen das Umsatzwachstum um rund einen Prozentpunkt.

iCombi und iVario – die neuen Standards der Gartetechnologie

Im Mai 2020 bzw. im Juni 2020 hat RATIONAL mit dem iCombi und dem iVario jeweils neue Gerätegenerationen eingeführt, die inzwischen neue Standards am Markt gesetzt haben. In der Produktgruppe iCombi lag der Umsatz in den ersten neun Monaten 2021 um 25 % über Vorjahr bei 526,3 Mio. Euro (Vj. 421,3 Mio. Euro). In der Produktgruppe iVario stiegen die Umsatzerlöse sogar um 34 % auf 60,0 Mio. Euro (Vj. 44,9 Mio. Euro).

56 % Rohertragsmarge in den ersten neun Monaten 2021 – 55 % im dritten Quartal

Die Umsatzkosten stiegen in den ersten neun Monaten leicht unterproportional zu den Umsatzerlösen um rund 23 % auf 258,1 Mio. Euro (Vj. 209,2 Mio. Euro). Aufgrund dessen verbesserte sich die Rohertragsmarge in diesem Zeitraum 2021 auf 56,0 % (Vj. 55,1 %). Im aktuellen Jahr profitierte der Produktionsprozess von einer stark verbesserten Produktivität rund ein Jahr nach dem Produktionsstart der neuen Gerätegeneration.

Die teilweise signifikant steigenden Rohstoff- und Komponentenkosten schlugen sich im dritten Quartal erstmals spürbar in den Herstellkosten nieder, die folglich leicht überproportional zu den Umsatzerlösen anstiegen. Deshalb lag die Rohertragsmarge in diesem Zeitraum um einen halben Prozentpunkt, währungsneutral um rund einen Prozentpunkt unter dem Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem zweiten Quartal 2021 ergab sich daraus resultierend ein Rückgang von etwas über einem Prozentpunkt.

23 % EBIT-Marge nach neun Monaten

Nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag das EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern) bei 134,1 Mio. Euro und damit rund doppelt so hoch wie im Vergleichszeitraum 2020 (Vj. 64,4 Mio. Euro). Die EBIT-Marge erreichte 22,9 % (Vj. 13,8 %).

Die diesjährige EBIT-Marge der ersten neun Monate profitierte von der positiven Umsatzentwicklung in Verbindung mit einem nach wie vor reduzierten Kostenniveau. Während die Umsatzerlöse um 26 % gegenüber dem Vorjahr stiegen, lagen die operativen Kosten nur 7 % über dem Vorjahresniveau. In Summe bezifferten sich die operativen Kosten nach neun Monaten 2021 auf 197,6 Mio. Euro (Vj. 184,9 Mio. Euro).

Die operativen Kosten in den Bereichen Vertrieb und Service lagen in den ersten neun Monaten bei 134,9 Mio. Euro (Vj. 126,3 Mio. Euro) und damit um 7 % über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Insbesondere bei Vertriebsveranstaltungen und Geschäftsreisen sind die Kosten aufgrund der Kontakt- und Reisebeschränkungen nach wie vor niedrig. Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im selben Zeitraum bei 33,4 Mio. Euro und damit um 9 % über Vorjahr (Vj. 30,7 Mio. Euro). Die Verwaltungskosten lagen um 5 % leicht über Vorjahr bei 29,3 Mio. Euro (Vj. 27,9 Mio. Euro).

Das Währungsergebnis lag bei 2,2 Mio. Euro im positiven Bereich. In den ersten neun Monaten 2020 stand noch ein deutlich negatives Währungsergebnis von 8,2 Mio. Euro zu Buche.

Bereinigt um alle Währungseffekte lag die EBIT-Marge nach neun Monaten 2021 bei 22,7 %.

145 Mio. Euro operativer Cashflow

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres lag der operative Cashflow bei 145,1 Mio. Euro (Vj. 45,7 Mio. Euro). Dieser deutliche Anstieg resultierte größtenteils aus dem höheren Vorsteuerergebnis. Ein weiterer wesentlicher Effekt resultierte aus den Veränderungen der Rückstellungspositionen. Im letzten Jahr wurden aufgrund des signifikant reduzierten Geschäftsvolumens insbesondere Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen für variable Vergütungen und Händlerboni reduziert. Im Jahr 2021 wurden als Folge der guten Umsatz- und Ergebnisentwicklung für viele dieser Positionen Rückstellungen teilweise deutlich aufgebaut.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die Investitionen in das Sachanlage- und immaterielle Vermögen. Diese betragen in den ersten neun Monaten 2021 16,4 Mio. Euro (Vj. 21,9 Mio. Euro). Wesentlich hierfür sind Investitionen in den im Frühjahr dieses Jahres abgeschlossenen Bau des neuen Logistikzentrums, in den im Frühjahr begonnenen Ausbau des Standortes in Wittenheim und in die Modernisierung des Maschinenparks am Standort Landsberg am Lech.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von –62,4 Mio. Euro reflektiert im Wesentlichen die Dividendenzahlung (–54,6 Mio. Euro), Tilgung von Bankdarlehen (–1,2 Mio. Euro) sowie die Rückzahlung und Auszahlungen im Rahmen von Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 (–6,4 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Als sozial verantwortungsvolles Unternehmen hatte RATIONAL den Mitarbeiterbestand in der Krise nur minimal angepasst. Entsprechend der sich verbessernden Marktaussichten ist seit dem zweiten Quartal die Anzahl der Mitarbeiter erstmals seit Beginn der Coronakrise wieder angestiegen. Ende September 2021 beschäftigte die RATIONAL-Gruppe 2.216 Mitarbeiter weltweit. Davon waren 1.257 in Deutschland beschäftigt.

Prognose 2021

Vor dem Hintergrund der erfreulichen Erholung der Großküchenmärkte, der Aufhebung der coronabedingten Restriktionen in immer mehr Ländern und vor allem der hohen Zufriedenheit der Kunden glaubt der Vorstand der RATIONAL AG, dass sich der aktuell positive Trend mittelfristig fortsetzen wird.

Das anstehende vierte Quartal ist von Unsicherheit über die weltweiten Lieferengpässen und Logistikeinschränkungen geprägt. Diese haben wir bereits mit der Prognose vom Juli als mögliches Risikoszenario beschrieben. In den vergangenen Wochen haben sich diese teilweise deutlich verschärft. RATIONAL sieht sich aktuell aufgrund der eingeleiteten Gegenmaßnahmen gut gewappnet, um die Herausforderungen zu lösen. Im optimistischeren Prognoseszenario sehen wir ein Umsatzwachstum von 15 % bis 20 % und eine EBIT-Marge von rund 20 % als realistisch.

Da sich die Entwicklungen täglich ändern, sind die kurzfristigen Folgen schwer zu prognostizieren. Falls sich die bereits angespannten Lage durch weitere Engpässe in der Materialbeschaffung, längeren Verzögerungen oder Unterbrechungen der Lieferketten weiter verschärft, erwartet der Vorstand entsprechend negative Auswirkung auf Umsatz und Ergebnis. In diesem Fall wird der Umsatz im hoch einstelligen Bereich wachsen und die EBIT-Marge könnte leicht unterhalb der prognostizierten 20 % liegen.

Gesamtergebnisrechnung

RATIONAL-Konzern

für den Zeitraum 1. Januar – 30. September

in TEUR	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	9 Monate 2021	9 Monate 2020
Umsatzerlöse	206.940	168.242	586.277	466.272
Umsatzkosten	-92.459	-74.156	-258.102	-209.244
Bruttoergebnis vom Umsatz	114.481	94.086	328.175	257.028
Vertriebs- und Servicekosten	-46.287	-36.719	-134.904	-126.252
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10.275	-8.973	-33.376	-30.730
Allgemeine Verwaltungskosten	-9.880	-8.511	-29.302	-27.908
Sonstige betriebliche Erträge	3.256	2.996	9.368	9.690
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.573	-6.040	-5.836	-17.429
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	49.722	36.839	134.125	64.399
Zinserträge	71	61	198	341
Zinsaufwendungen	-146	-169	-493	-551
Übriges Finanzergebnis	-200	-63	-494	-4.014
Ergebnis vor Steuern (EBT)	49.447	36.668	133.336	60.175
Ertragsteuern	-11.620	-8.188	-31.334	-13.803
Ergebnis nach Steuern	37.827	28.480	102.002	46.372
Positionen, die zukünftig in das Periodenergebnis umgliedert werden können:				
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung	-382	728	-1.261	1.745
Sonstiges Ergebnis	-382	728	-1.261	1.745
Gesamtergebnis	37.445	29.208	100.741	48.117
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert / verwässert)	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.370.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie in Euro, bezogen auf das Ergebnis nach Steuern und die Anzahl der Aktien	3,33	2,50	8,97	4,08

Bilanz

RATIONAL-Konzern

Aktiva

in TEUR	30.09.2021	30.09.2020	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte	215.801	211.885	217.003
Immaterielle Vermögenswerte	6.653	6.486	6.508
Sachanlagen	194.588	190.314	194.977
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.122	1.181	1.145
Latente Steueransprüche	11.536	12.562	12.514
Sonstige Vermögenswerte	1.902	1.342	1.859
Kurzfristige Vermögenswerte	545.114	433.956	453.743
Vorräte	77.057	78.524	79.285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.610	101.163	98.750
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17.011	23.809	25.928
Ertragsteuerforderungen	8.504	11.623	8.279
Sonstige Vermögenswerte	18.710	18.319	10.373
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	307.222	200.518	231.128
Bilanzsumme	760.915	645.841	670.746

Passiva

in TEUR	30.09.2021	30.09.2020	31.12.2020
Eigenkapital	581.256	500.676	535.091
Gezeichnetes Kapital	11.370	11.370	11.370
Kapitalrücklage	28.058	28.058	28.058
Gewinnrücklagen	547.716	466.566	500.290
Übriges Eigenkapital	- 5.888	- 5.318	- 4.627
Langfristige Schulden	35.125	33.168	34.456
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6.873	6.439	6.508
Sonstige Rückstellungen	11.454	8.721	9.056
Finanzschulden	1.181	2.480	2.126
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.379	14.020	14.524
Latente Steuerschulden	34	329	406
Ertragsteuerverbindlichkeiten	820	-	497
Sonstige Verbindlichkeiten	384	1.179	1.339
Kurzfristige Schulden	144.534	111.997	101.199
Sonstige Rückstellungen	66.563	49.773	40.044
Finanzschulden	2.184	2.421	2.550
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24.748	20.252	21.154
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9.136	10.747	12.236
Ertragsteuerverbindlichkeiten	9.838	9.451	7.013
Sonstige Verbindlichkeiten	32.065	19.353	18.202
Schulden	179.659	145.165	135.655
Bilanzsumme	760.915	645.841	670.746

Kapitalflussrechnung

RATIONAL-Konzern

für den Zeitraum 1. Januar – 30. September

in TEUR	9 Monate 2021	9 Monate 2020
Ergebnis vor Steuern (EBT)	133.336	60.175
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	145.060	45.713
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen inklusive Erlöse Anlagenabgang	- 16.356	- 21.869
Cashflow aus Finanzanlagen	8.895	74.014
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 7.461	52.145
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 62.387	- 76.519
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	882	- 2.211
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	76.094	19.128
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 01.01.	231.128	181.390
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30.09.	307.222	200.518

Eigenkapitalveränderungsrechnung

RATIONAL-Konzern

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Übriges Eigenkapital		Gesamt
				Unterschiedsbeträge aus der Währungs- umrechnung	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	
Stand am 01.01.2020	11.370	28.058	485.003	- 5.474	- 1.589	517.368
Dividende	-	-	- 64.809	-	-	- 64.809
Ergebnis nach Steuern	-	-	46.372	-	-	46.372
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	1.745	-	1.745
Stand am 30.09.2020	11.370	28.058	466.566	- 3.729	- 1.589	500.676
Stand am 01.01.2021	11.370	28.058	500.290	- 3.078	- 1.549	535.091
Dividende	-	-	- 54.576	-	-	- 54.576
Ergebnis nach Steuern	-	-	102.002	-	-	102.002
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	- 1.261	-	- 1.261
Stand am 30.09.2021	11.370	28.058	547.716	- 4.339	- 1.549	581.256

Herausgeber und Kontakt

RATIONAL Aktiengesellschaft
Siegfried-Meister-Straße 1
86899 Landsberg am Lech

Dr. Peter Stadelmann

Vorstandsvorsitzender
Tel. +49 8191 327-3309
Fax. +49 8191 327-272
E-Mail: ir@rational-online.com

Stefan Arnold

Leiter Investor Relations
Tel. +49 8191 327-2209
Fax +49 8181 327-722209
E-Mail: ir@rational-online.com

Dieser Bericht wurde am 3. November 2021 veröffentlicht

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsorientierte Aussagen. Vorausschauende Aussagen beruhen auf Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses des Berichts. Dieser war am 29. Oktober 2021. Zukunftsbezogene Aussagen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich davon abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der RATIONAL AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die RATIONAL AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsorientierten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach deren Veröffentlichung eingetreten sind.